

Protokoll der Missions- und Partnerschaftskonferenz 2018

Freitag, 09. November 2018

Reinhild Schneider, Leiterin des Referates Partnerschaft und Gemeinde, eröffnet die Jahrestagung der Dekanatsbeauftragten für Partnerschaft, Entwicklung und Mission, und begrüßt die anwesenden Teilnehmenden.

Sie übergibt an Arne Schnütgen, der als Vorsitzender der MiPaKo den ersten Teil der Missions- und Partnerschaftskonferenz eröffnet. Es werden kurz die Aufgaben und die Strukturen der MiPaKo vorgestellt.

Der Wahlausschuss wird wie folgt eingesetzt:

Ingrid Keil (Dekanat Weilheim)
Veronika Flierl (Dekanat Michelau)
Margarete Kern (Dekanat Altdorf)

Es stehen für morgen folgende Wahlen/Delegationen an:

1 Person für das Präsidium
1 Person für den FA PPO
2 Personen für die Ökumenekonferenz der ELKB

Der Antragsausschuss wird wie folgt eingesetzt:

Birgit Jaeger-Brox (Dekanat Neu-Ulm)
Christoph Teille (Dekanat Kronach-Ludwigsstadt)
Arne Schnütgen (Dekanat Regensburg)

Das Protokoll führen Marlene Gilcher und Michael Dittmann.

Es folgt ein Hinweis auf das Datenschutzformular, das möglichst von allen Teilnehmenden während der Tagung ausgefüllt wird.

Samstag, 10. November 2018

1. Begrüßung; Feststellung der Beschlussfähigkeit

Arne Schnütgen begrüßt die anwesenden Teilnehmenden. Die für die Beschlussfähigkeit notwendige Anzahl von mind. 38 Personen wird weit überschritten (über 60 Stimmberechtigte), somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Es werden noch einmal die Aufgaben und Strukturen der MiPaKo erklärt.

2. Protokoll der letzten Konferenz

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen (einstimmig) angenommen.

3. Berichte:

- a) Abteilung C des LKA durch KR Hans-Martin Gloel (ausführlicher Text in der Dokumentation)
Die vorliegende Kurzfassung des Berichts wird durch mehrere Akzente vertieft:
- Neukonzeption der Außenbeziehungen soll im Dezember im LKA vorgestellt und auf der nächsten Synode verabschiedet werden.
20 Partnerkirchen und weitere Beziehungen - hohes Maß an Verlässlichkeit und Verbindlichkeit
 - „Compliance“ (Einhaltung der geltenden Regeln) – Umgang mit Geld ein wichtiges Thema – Festlegung von Standards, die gelten sollen – Prozess der alle Beteiligten schützen soll.
Spenden – Weiterleitung von Spenden (Zweckbindung) - Beteiligung welcher Personen / Institutionen (s. dazu auch unter 6.)
 - Gäste der Ökumene-Konferenz – gemeinsame Themen der MiPaKo und der Ökumenebeauftragten-Konferenz
 - Partnerschaft mit Schweden – Schweden vorbildlich in mancher Beziehung (z.B. Durchlässigkeit bei versch. Berufsgruppen)

- Osteuropa:
 - Ungarn: Diakonie (Unterstützung für Geflüchtete)
 - Ukraine: Beziehung zu Ukraine liegt auf Eis, aber es verändert sich im Moment etwas; Neuaufnahme wird angestrebt – Unterstützung auf dem Weg einer ordentlich geführten Verwaltung und Finanzierung – spannungsreicher Prozess
- Nord-Irak: Beziehung seit 25 Jahren – Gegend von Mossul (Ninive Ebene) hat vor allem christliche Bevölkerung – große Zerstörungen – Hauptprojekt im Nahen Osten – Schwerpunktgebiet – 70 % der Bevölkerung wieder zurückgekehrt – Nothilfeprojekte und Hilfe für christliche Bevölkerung – Haus kirchlicher Dienste im Nord-Irak („Leuchtturm christlicher Präsenz“)
- Katastrophenhilfe in 2013 -18:(Act Alliance) 10,6 Mill. EUR + 2,2 Mill.EUR Hilfe für Menschen, die weiter in ihrer Heimat leben wollen + Aufbauhilfe 500.000 EUR.
- Kokon: Impulse für neue Kirchenvorstände (Konfliktberatung)
- Gedenkstättenarbeit: Dachau + Flossenbürg – Arbeit personell ausgebaut
- Wings of Hope: Ausbau von Jugendnetzwerken (Irak, Lateinamerika) – Traumaarbeit
- Catholica: Reformationsdekade – ökumenische Ausrichtung positiv aufgenommen worden- schmerzhaft weiterhin: keine gemeinsamen Abendmahlsfeiern
- Härtefall / Kirchenasyl: 44 Kirchenasylfälle mit 66 Personen bekannt –seit der Verschärfung nur drei neue Fälle
- Kirchenentwicklung / Gemeindeentwicklung: 1000 getaufte Iraner - Herausforderung für die Gemeinden – Gemeinden werden dadurch „interkultureller“ – große Herausforderung

b) Leitung MEW durch den Direktor Hanns Hoerschelmann

Der Bericht liegt schriftlich vor. Besondern erwähnt werden folgende Punkte:

- Kampagne: „Not for sale“ – Thema des Menschen starke Aktualität auch in Verbindung mit den Partnerkirchen – auch Querverbindung zu Gewerkschaften – Verknüpfungen werden deutlich
- Kampagne zur Landtagswahl „Bitte Wenden“ wird derzeit noch ausgewertet.
- Workshop für Helferinnen und Helfer in der Flüchtlingsarbeit – weiterhin „buchbar“
- PuK – Landesstellenplan – Vorsteuerung:
 - Frage nach Profil und Konzentration der Kirche – Landesstellenplan:10 % Kürzung der Stellen – Bei den Werken gibt es eine finanzielle Reduzierung um 10 % bis 2023 – die Stellen an sich bleiben – Frage, wo dann die Einsparung geschieht
 - Vorsteuerung bedeutet, pro Jahr ca. 2,5 % pro Jahr einzusparen – bei kleineren Einrichtungen der Abteilung C ist das sehr problematisch – daher trifft dies MEW besonders – bisher wurden jetzt bei MEW 600.000 EUR eingespart, das ist ca. die Hälfte des angestrebten Betrages.
 - langer Prozess von Überlegungen – von den Themen her denken, die in MEW eine Rolle spielen z. B. Partnerschaften und Länderreferate – Frage der guten Zusammenarbeit – größere Verbindung - - sehr unterschiedliches Personal – Frage der Verknüpfung, Zusammenarbeit bei der Personalbegleitung – wo ist der Nachwuchs, auch in der MiPaKo
 - es wird versucht diesen Prozess transparent zu gestalten – Frage der Bildungsarbeit, geschieht in allen Abteilungen – werden aber immer weniger in Anspruch genommen
 - Frage: Was ist der Kern der Arbeit von MEW? Im Kollegium und allen Beteiligten wird dies intensiv durchdacht (Aufstellung von MEW bis 2023)
- Katastrophenhilfe / Act Alliance: Beantragung der Vollmitgliedschaft – Mittlerrollen (von MEW, VEM, finnisches Missionswerk, ...) zwischen den Großen „Player“ und den kleineren Organisationen (z.B. in den Partnerkirchen)
- Personalveränderungen:
 - Ausscheiden von Gerhard Stahl – Strukturveränderung wird erarbeitet.
 - Nachfolger von Jandir Sossmeier steht fest: Herr Grützmann beginnt im Februar 2019
 - PPO: Traugott Farnbacher geht am 01.03.2019 in den Ruhestand. Die Verabschiedung findet am 16.03.2019 statt. Thomas Paulsteiner wird neuer Referatsleiter bei PPO mit Schwerpunkt Ostasien. Arnim Dörfer wird neuer Fachreferent für Papua-Neuguinea und Pazifik.
 - Afrika: Reinhard Hansen geht am 1.9.2019 in den Ruhestand.
- MEW Jahresempfang am 16.5.2019 in Würzburg.
- Kirchentag 2019: Gemeinsamer Stand mit anderen Missionswerken am „Markt der

Möglichkeiten“; Musikprojekt: Viva Voce „Nacht der weltweiten Stimmen“ auf dem Hansaplatz

Aussprache zu den Berichten:

- Garantie, dass es bei den 10% Einsparungen bleibt, kann man nicht geben. Es gibt auch Modelle, dass der Prozess nicht stur vorangetrieben wird (z. B. bei doch erhöhtem Kirchensteueraufkommen).
- Frage nach Abschiebung getaufter Iraner - Staat kann Glauben nicht prüfen. Kirche tauft verantwortungsvoll. Hier werden in aller Klarheit Gespräche geführt.
- Kirchenasylfälle werden vom BaMF genauso behandelt wie andere Asylfälle. Hier auf Konfrontation zu gehen ist nicht hilfreich.
- Frage nach Schwund bei Nord-Süd-Freiwilligen: teilweise zu jung und wollen nur Kurzeinsätze, die MEW aber nicht befürwortet; teilweise werden Bewerbende nicht entsandt, da sie nicht die nötigen Voraussetzungen mitbringen. Nach wie vor mehr Bewerbungen als Entsendungen. IEF als Anerkennungsjahr bei Kinderpflege- Ausbildung ist geplant/angeboten.
- Appell die Stelle Partnerschaften PPO wieder zu besetzen.

c) Bericht aus dem Kuratorium (durch Dekan Jürgen Blechschmidt)
Schriftlicher Bericht liegt vor.

d) Bericht des Präsidiums der MiPaKo (durch Arne Schnütgen)
Schriftlicher Bericht liegt vor.
Ein großer Dank wird an Herrn Alexander Henning für seine Mitarbeit im Präsidium ausgesprochen.

e) Berichte der Fachausschüsse

- Afrika
Siehe Bericht
- Entwicklung und Politik
Siehe Bericht
- Lateinamerika
Siehe Bericht
- Mission Interkulturell
- es liegt kein Bericht vor
- Partnerschaft und Gemeinde
Siehe Bericht
- PPO
Siehe Bericht

f) Stiftung Weltmission
Siehe Bericht

Zur Information: Die Neuendettelsauer Missionshilfe e.V. wurde aufgelöst, die SammlerInnen und SpenderInnen wurden bei einem Dankfest verabschiedet.

Es gab keine weiteren Anmerkungen zu den Berichten.

4. Wahlen:

Wahl zum Präsidium

Nach dem Ausscheiden von Alexander Henning ist eine Nachwahl für die restliche Zeit von einem Jahr notwendig geworden.

Als Kandidaten/innen haben sich bereit erklärt:

Margarete Kern (Dekanat Altdorf)
Eckard Jakobi (Dekanat Cham)

abgegeben: 59 gültige Stimmen

Kern	45
Jakobi	14

Frau Kern nimmt die Wahl an.

Vorschlag eines/einer Delegierten in den FA PPO

Als Kandidatin hat sich bereit erklärt:

Gerda Stollner (Dekanat Sulzbach-Rosenberg)

Per Handzeichen wird Frau Stollner einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Teilnahme an Ökumenekonferenz der ELKB

Es klären sich Henriette Gößner (Dekanat Wassertrüdingen) und Wolfgang Lukas (Dekanat Kulmbach) dazu bereit daran teil zu nehmen. Die Ökumenekonferenz findet vom 2.-4. Juli 2019 in Heilsbronn statt.

5. Anträge:

Es liegen zwei Anträge vor:

- 1. „Weitergabe von Informationen über gewährte KED-Fördermittel“

Die Konferenz möge beschließen:

Die Missions- und Partnerschaftskonferenz bittet den KED-Beauftragten darum, dass die jeweiligen Dekanatsbeauftragten für Partnerschaft, Entwicklung und Mission bzw. die DekanatsmissionspfarrerInnen darüber informiert werden, wenn entwicklungspolitische Projekte im jeweiligen Dekanat aus KED-Mitteln gefördert werden, beispielsweise durch eine Kopie des Förderbescheids.

Begründung:

Die o.g. Beauftragten sind in den Dekanaten die Ansprechpersonen für Partnerschaftsarbeit, entwicklungspolitische Bildungsarbeit und Angelegenheiten der Mission und haben dabei meist das im Blick, was in Kirchengemeinden und im Dekanatsbezirk geschieht. Gleichzeitig gibt es andere Akteure, die ähnliche Anliegen vertreten, aber in anderen Strukturen arbeiten. Um Vernetzung und das „Denken in Räumen“ zu fördern, wäre es wünschenswert, zumindest davon zu wissen, was „Kirche“ vor Ort noch so fördert. Informationen über gewährte Förderungen könnten dabei helfen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- 2. „Partnerschaftsarbeit“

Der vorgelegte Antrag wird diskutiert und wie folgt zur Abstimmung frei gegeben:

Die Missions- und Partnerschaftskonferenz beantragt, dauerhaft für die Afrika-Partnerschaften und die Papua-Neuguinea / Ostasien-Partnerschaften sowie die Partnerschaften mit Lateinamerika weiterhin jeweils eine 75% Stelle zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich sollen mit 25% Jugendbegegnungen und Jugendprojekte begleitet werden. Diese Stellen sollten auch während eines

Umbauprozesses der Referate identifizierbar sein. Außerdem wünschen wir uns regelmäßige Informationen, wie dem Anliegen der dekanats- und gemeindebezogenen Partnerschaftsarbeit in den sich entwickelnden neuen Strukturen Rechnung getragen wird.

Dekanats- und Gemeindepартnerschaften sind die Verankerung der Partnerschaftsarbeit der ELKB auf der Gemeindeebene. Sie sind Konkretion eines gemeinsamen Unterwegsseins als Christen über Sprach-, Kultur- und Gesellschaftsgrenzen hinweg. Hier geschieht ökumenisches Lernen und hier wird Spiritualität eingeübt. Gleichzeitig sind Partnerschaften gelebte Solidarität in christlicher Gemeinschaft. Damit dies in der Breite der ELKB gelingen kann und um Standards zu halten, braucht es eine qualifizierte Begleitung der Partnerschaften durch MEW.

Aus diesem Grund halten es die Mitglieder der Missions- und Partnerschaftskonferenz im Hinblick auf die zukünftige Personalausstattung bei Mission EineWelt / des Referats Partnerschaft und Gemeinde für notwendig, zusätzlich zu den beiden Regionalbeauftragten und proportional zur Anzahl der Partnerschaften in den drei Regionen Afrika, Lateinamerika und Papua-Neuguinea, Pazifik, Ostasien qualifizierte Ansprechpartner - die Experten für die Region sind, die sie vertreten - in einem angemessenen zeitlichen Umfang eigens zur Beratung und Begleitung der Partnerschaftsgruppen in den Gemeinden und Dekanaten anzustellen.

Insbesondere die Begegnungsprogramme mit den Partnern in den Dekanaten und Gemeinden der ELKB oder in den Partnerdekanaten in Übersee bedürfen einer sorgfältigen Vorbereitung. Dazu sind Besuche vor Ort in den Gemeinden und Dekanaten, Fortbildungsveranstaltungen bei MEW und eine verlässliche telefonische Erreichbarkeit notwendig. Sonst besteht die Gefahr, dass die Partnerschaftsarbeit aus der Beratung und Begleitung von MEW herausfällt.

Unbedingt zu pflegen ist die zunehmende Zahl an Jugendbegegnungen. In der allgemeinen Problematik Evangelischer Jugendarbeit hat hier das Centrum Mission EineWelt einen Weg eröffnet, den junge Leute offensichtlich bereit sind zu gehen.

Ja:	47
Nein:	0
Enthaltungen:	10

Der Antrag wird bei 10 Enthaltungen angenommen.

Es wird von der Leitungsebene von MEW sehr deutlich gemacht, dass die Stelle wiederbesetzt wird, nur der Umfang ist noch nicht geklärt.

6. „Compliance“ – was hat das mit uns zu tun...?!

Siehe Anlage

Thema: Weiterleitung der zweckgebundenen Spenden aus den Partnerschaftsbeziehungen

Ziel, Wege und Absprachen darüber sind zu vereinbaren (gemäß den Forderungen des Rechnungsprüfungsamtes).

Zu beachten ist:

keine Spenden an Privatpersonen, die vom Spender bestimmt werden
MEW ist als „Servicestelle“ für die zweckgebundene Verwendung verantwortlich
Vorschlag: Sieben „Cluster“ (s. dazu Folien in der Dokumentation)

Drei oder vier Delegierte werden gebeten an dem Prozess der Regelentwicklung teilzunehmen.

Die Partnerschaften werden nach Fertigstellung des Regelwerks geschult werden.

Folgende Personen erklären sich bereit:

- Angela Kummer (Dekanat Bad Neustadt)
- Birgit Jaeger Brox (Dekanat Neu-Ulm)
- Joachim Grytzyk (Dekanat Traunstein)
- Michael Wild (Dekanat Feuchtwangen)
- Rainer Schacht (Dekanat Würzburg)

Manfred Kurth und Claus Heim sind von MEW in der Arbeitsgruppe und werden die o.g. kontaktieren.

7. EineWeltNetzwerk

Alexander Fonari gibt während einer Auszählpause folgende Informationen weiter:

- Das sich an Kitas in Bayern wendende Projekt „Eine Welt-Kita“ (www.eineweltkita.de) möchte Globales Lernen schon bei den Kleinsten fördern. Es wird u.a. in Kooperation mit Mission EineWelt und dem Evangelischen Kita-Verband in Bayern durchgeführt. Kitas werden im Bereich Globalen Lernens unterstützt und können sich als „Eine Welt-Kita“ auszeichnen lassen. Ein Teil der Erlöse aus der wunderbaren „Handy-Aktion“ von Mission EineWelt (www.handyaktion-bayern.de) unterstützt das Kita-Projekt. Es wäre toll, wenn Sie Kitas in Ihrer Umgebung auf das Projekt „Eine Welt-Kita“ aufmerksam machen können.
- Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. schreibt im Rahmen des „PromotorInnenprogrammes zur Förderung der Eine Welt-Arbeit“ (www.eine-welt-promotoren-bayern.de) demnächst (ca. 1.2.2019 oder später) mehrere (Teilzeit-)Stellen (67% oder 75%) für sogenannte „RegionalpromotorInnen“ aus:
 - in Marktredwitz für die Region „Oberfranken-Ost“
 - in Würzburg für die Region „Unterfranken“
 - in Augsburg für die Region „Nord-Schwaben“
 - in Herrsching für die Region „Oberbayern-Süd“

Bewerbungen werden voraussichtlich im Dezember 2018 einzureichen sein. Weitere Infos demnächst unter www.eineweltnetzwerkbayern.de. Bei Interesse an den Stellenausschreibungen genügt eine Mail an info@eineweltnetzwerkbayern.de

Sonntag, 10. November 2018 ab 11:00 Uhr

8. Infos aus MEW und befreundeten Werken

Oikokredit (Bernhard Sprafke)

- ökumenische Entwicklungsgenossenschaft – Möglichkeit der Anschubfinanzierung für Projekte – Prinzip „echter Wertschöpfung“ –
- Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit (drei Referenten können eingeladen werden)
- Dividende derzeit bei 1%. (aufgrund des niedrigen Zinsniveaus)
- Hinweis: Ausstellung „Make chocolate fair“ bei MEW
- Mitgliederversammlung am 13. April 2019 von 10-17 Uhr in Nürnberg. Eröffnungsreferat wird von Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm gehalten. Herzliche Einladung.
- Weitere Informationen auf Homepage

Infos aus MEW

- Thomas Nagel – Vorstellung von „Humanity first – UN Abkommen für Menschen- und Arbeitsrechte“

Siehe: <https://www.cora-netz.de/treaty/>

Wichtig: Öffentlichkeitsarbeit – bekannt machen – Druck aufbauen

Neue Infos wird es auf der Homepage von MEW geben.

- Literaturhinweis: EKD-Texte 130 „Geliehen ist der Stern, auf dem wir leben“ (z.Agenda 2030)
- Hinweise auf den Konfidant, Fürbittkalender 2019, Klimakollekte, Handyaktion
- Neue KV's: Hilfreich ein Brief an die Gemeinden, Partnerschaftsbeauftragte zu berufen.
- Freiwillige Nord-Süd – bis Januar Bewerbungen möglich

- CD „Sing it loud“ kann für 12 EUR bei Frau Topf, Dekanat Forchheim erworben werden.
- Weitere Infos: Homepage von MEW

- Jahrestagung **2019**: 08. – 10.11.2019
- Jahrestagung **2020**: 06. – 08.11.2020 (25jähriges Jubiläum der Missionskonferenz)
(14 Stimmen dafür; 5 Stimmen für Alternativtermin: 13.-15.11.2020)

Hinweise:

Die Dokumentation der aktuellen Tagung wird zu gegebener Zeit auf der Homepage als Download angeboten.

Beim Abendgottesdienst der Tagungsteilnehmenden wurden insgesamt 370,40 € gespendet. Die Kollekte ist für Nothilfe in Nicaragua bestimmt.

Der Vorsitzende Arne Schnütgen beschließt die Sitzung der Missions- und Partnerschaftskonferenz.

Pfarrerin Reinhild Schneider bedankt sich bei allen Teilnehmenden und denen, die die Konferenz und die gesamte Tagung vorbereitet haben, und bittet die Beauftragten, Änderungen oder Neuerungen dem Referat PG jeweils möglichst zeitnah mitzuteilen.

Protokoll:

Michael Dittmann und Marlene Gilcher, 07.12.2018